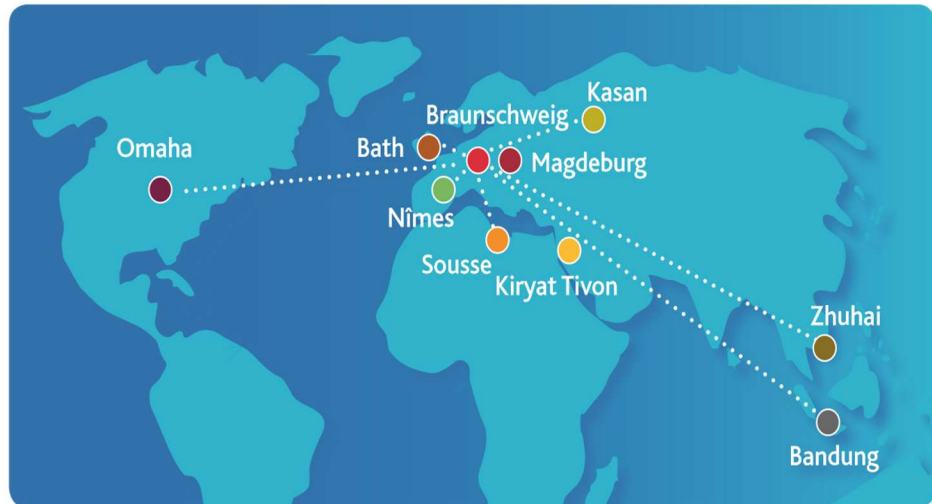




# Freunde in der Welt

## Braunschweigs Partner- und Freundschaftsstädte



BANDUNG  
Indonesien



BATH  
Großbritannien



KASAN  
Russland



KIRYAT TIVON  
Israel



MAGDEBURG  
Deutschland



NÎMES  
Frankreich



OMAHA  
USA



SOUSSE  
Tunesien



ZHUHAI  
China

## Veranstaltungen mit den Partnerstädten 2015

### Internationale Beziehungen

Die Stadt Braunschweig pflegt Kontakte zu zahlreichen Städten in unterschiedlichen Ländern. Zu den vertraglich vereinbarten Stadtbeziehungen zählen sieben Städtepartnerschaften und zwei Städtefreundschaften. Der vorliegende Bericht gibt einen Überblick über die vielfältigen Aktivitäten der Stelle Internationale Beziehungen des Referats Steuerungsdienst im Jahr 2015.

## **Friedens-Open-Air auf den Schlossplatz am 8. Mai 2015 mit Gästen aus Braunschweigs Partnerstädten Nîmes und Magdeburg**



Zum Gedenken an das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 70 Jahren veranstaltete die Stadt Braunschweig am 8. Mai 2015 eine Friedens-Open-Air Party auf dem Schlossplatz mit rund 1000 Teilnehmern, davon überwiegend Schülerinnen und Schüler. An der Gedenkveranstaltung unter dem Motto „Frieden, Freiheit, Zukunft“ hatten sich Braunschweigs Partner- und Freundschaftsstädte Omaha/ USA, Bath/ Großbritannien, Kasan/ Russland, Nîmes/ Frankreich, Kiryat Tivon/ Israel und Magdeburg mit Videobotschaften beteiligt (Einen Link zu den Videobotschaften finden sie in Kürze auf dieser Seite). Die Bürgermeister aus Braunschweigs Partnerstädten Nîmes und Magdeburg, Jean-Paul Fournier und Dr. Lutz Trümper, waren mit Delegationen nach Braunschweig gereist, um gemeinsam mit der Schirmherrin der Veranstaltung, Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, der Beendigung des zweiten Weltkrieges zu gedenken und Grußworte zu überbringen.

Mit einer Schweigeminute erinnerten die Teilnehmer an das Ende des Zweiten Weltkrieges am 8. Mai 1945 und gedachten der Opfer der Schreckensherrschaft des NS-Regimes. Die Teilnehmer ließen an mehr als 3000 bunten Luftballons Friedensbotschaften auf Deutsch, Englisch und Französisch in den Himmel steigen. Im Anschluss begeisterte die Rock-`n`-Roll Band „The Baseballs“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem 90-minütigen Konzert. Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth pflanzte später gemeinsam mit Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt, und den Bürgermeistern aus Braunschweigs Partnerstädten Nîmes und Magdeburg, Jean-Paul Fournier und Dr. Lutz Trümper, im Kiryat Tivon Park einen Baum als Zeichen des Friedens.



## **Festakt anlässlich 50 Jahre diplomatische Beziehungen zwischen Deutschland und Israel**



Prof. Johannes Kirchner, Deutsch-Israelische Gesellschaft Braunschweig, Renate Wagner-Redding, Jüdische Gemeinde Braunschweig, Josef Rauch, Rabbiner Uri Thernal, Siegfried Graumann, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen Ost, Miriam Rauch, Oberbürgermeister Ulrich Markurth, Klaus-Peter Bachmann, Vizepräsident des Niedersächsischen Landtages, Avraham Nir-Feldklein, Gesandter der Botschaft Israels und Gerhard Glogowski, Ehrenbürger der Stadt Braunschweig.

Im Jahr 2015 bestehen die diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Israel 50 Jahre. Gemeinsam mit der Jüdischen Gemeinde Braunschweig, der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Braunschweig und der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen Ost sowie mit interessierten Bürgerinnen und Bürger würdigte die Stadt Braunschweig am 27. Mai 2015 diesen Anlass mit einem Festakt im Alt-stadtrathaus. Oberbürgermeister Ulrich Markurth hob die Bedeutung der Freundschaft mit Israel hervor. Was zwischen den Partnerstädten erreicht worden sei, mache Mut, auch weiterhin über Freundschaft Frieden zu schaffen. Miriam Rauch, Vorsitzende des Ausschusses für internationale Beziehungen, überbrachte Grüße aus Braunschweigs Partnerstadt Kiryat Tivon. Auch ein Vertreter der Botschaft Israels, der Gesandte Avraham Nir-Feldklein, richtete anlässlich des Jubiläumsjahres Grußworte an die rund 180 Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung. Den Festvortrag an diesem Abend hielt der Rabbiner Uri Themal aus Kiryat Tivon. Wie bei den fünften bilateralen Regierungskonsultationen im Februar 2014 von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Benjamin Netanyahu betont wurde, soll insbesondere die Jugend einer der zukunftsorientierten Schwerpunkte dieses Jubiläumsjahres sein. So waren auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer der regelmäßig mit Israel stattfindenden Jugendaustausche unter den Gästen. Für den musikalischen Rahmen der Veranstaltung sorgte das Ensemble "Recording Generations", ein Mehrgenerationenorchester im Alter von 9 bis 81 Jahre unter Leitung von Annette Berryman.

### **Partnerstädte Braunschweig und Magdeburg feiern gemeinsam 25 Jahre Deutsche Einheit**



Braunschweigs Oberbürgermeister Ulrich Markurth bekommt „Einheitsmännchen“ von Magdeburgs Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper überreicht.

Auf Einladung der Stadt Magdeburg nahm eine Braunschweiger Delegation aus Rat und Verwaltung mit Oberbürgermeister Ulrich Markurth am diesjährigen Rathausfest in

Magdeburg teil. Nach einem ökumenischen Festgottesdienst im Magdeburger Dom eröffneten die Oberbürgermeister der Partnerstädte, Dr. Lutz Trümper und Ulrich Markurth, gemeinsam das 24. Rathausfest. Im Rahmen einer anschließenden Feierstunde richteten neben den derzeitigen auch die ehemaligen Bürgermeister Magdeburgs und Braunschweigs, Dr. Rudi Polte und Gerhard Glogowski, bewegende Worte an die Gäste und Wegbereiter der Städtepartnerschaft. Rund 30 Bürgerinnen und Bürger Braunschweig reisten gemeinsam mit der Delegation nach Magdeburg, um an den Feierlichkeiten teilzunehmen. Das bunte Rahmenprogramm des Rathausfestes lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Zum Gelingen des Festes trugen auch Braunschweiger Einrichtungen wie die Jugendkunstschule buntich und die Braunschweig Stadtmarketing GmbH bei, die mit eigenen Ständen vertreten waren. Ebenso wurde die Fanfreundschaft zwischen Eintracht Braunschweig und dem FC Magdeburg besonders gewürdigt und präsentiert. Der umjubelte musikalische Beitrag der Big Band des Gymnasiums Gaußschule rundete die Veranstaltung



Feierstunde anlässlich 25 Jahre Deutsche Einheit mit Vertretern aus Magdeburg und Braunschweig



Big Band des Gymnasiums Gaußschule, Braunschweig

### Gäste aus der Freundschaftsstadt Kasan



Zu Gast in Braunschweig war eine fünfköpfige offizielle Delegation aus der Freundschaftsstadt Kasan. Unter der Leitung der stellvertretenden Bürgermeisterin Frau Evgeniya Lodvigova haben die Besucherinnen am Freitag einzelne Bereiche der Braunschweiger Stadtverwaltung besucht. Großes Interesse zeigten sie an der Städtischen Bibliothek und an der Städtischen Musikschule. Für beide Bereiche wurden die Möglichkeiten eines Austauschs erörtert.



Nach einem Empfang im Altstadtrathaus und einer Führung im Dom, die bei allen sehr großen Anklang fand, besuchten die Gäste das Konzert „Alphorn meets Jazz“ in der Katharinenkirche (siehe Bericht unten).

### **Künstleraustausch mit Kiryat Tivon/ Israel**



Im Rahmen des alljährlich stattfindenden Künstleraustausches zwischen Braunschweig und Kiryat Tivon wurde in diesem Jahr Ruth Schetzman ausgewählt nach Braunschweig zu

kommen, nachdem eine Künstlerin des BBK – Frau Christine von Behrbalk - im Frühjahr 2015 bereits am Künstlersonnabend in Kiryat Tivon teilgenommen hatte.

Die Künstlerin Ruth Schetzman, wurde in Argentinien geboren. Sie studierte Theaterdesign in Tel Aviv und lebt und arbeitet heute in Kiryat Tivon, wo sie bereits mehrere eigene Ausstellungen hatte. Über ihre Kunstwerke sagt sie: „Meine Malereien basieren auf Beobachtungen. Ich schaue Menschen an und versuche ihre Gefühle und Gedanken herauszufinden. Ich erforsche das Zusammenspiel zwischen ihnen und ihrer Umgebung, ihre Bewegungen und ihre Körpersprache und bringe dies durch Licht und Farben zur Geltung.“



Gäste aus der Partnerstadt Kiryat Tivon in Israel

### **Delegation aus Braunschweigs Partnerstadt Zhuhai informiert sich über das Gesundheitswesen und den Verbraucherschutz in Braunschweig**

Eine Delegation aus der chinesischen Partnerstadt Zhuhai unter Leitung der stellvertretenden Bürgermeisterin Long Guangyan hat vom 17. bis 19. Dezember 2015 Braunschweig besucht. Auf dem Programm stand die Erörterung von Austausch- und Kooperationsmöglichkeiten in den Bereichen Wirtschaft und Handel, Bildung, Gesundheitswesen, Lebens- und Arzneimittelsicherheit, Kultur und Sport mit verschiedenen Gesprächspartnern. Neben einem Besuch des Städtischen Klinikums und der Abteilung für Veterinärwesen und Verbraucherschutz nutzten die Gäste aus China die Gelegenheit für eine Besichtigung des Eintracht Stadions und einen Gang über den Braunschweiger Weihnachtsmarkt. Oberbürgermeister Ulrich Markurth begrüßte die Gäste im Rathaus. Am Freitag, 18. Dezember, wurden sie von Bürgermeisterin Annegret Ihbe zu einem Abendessen im Schloss Richmond empfangen.

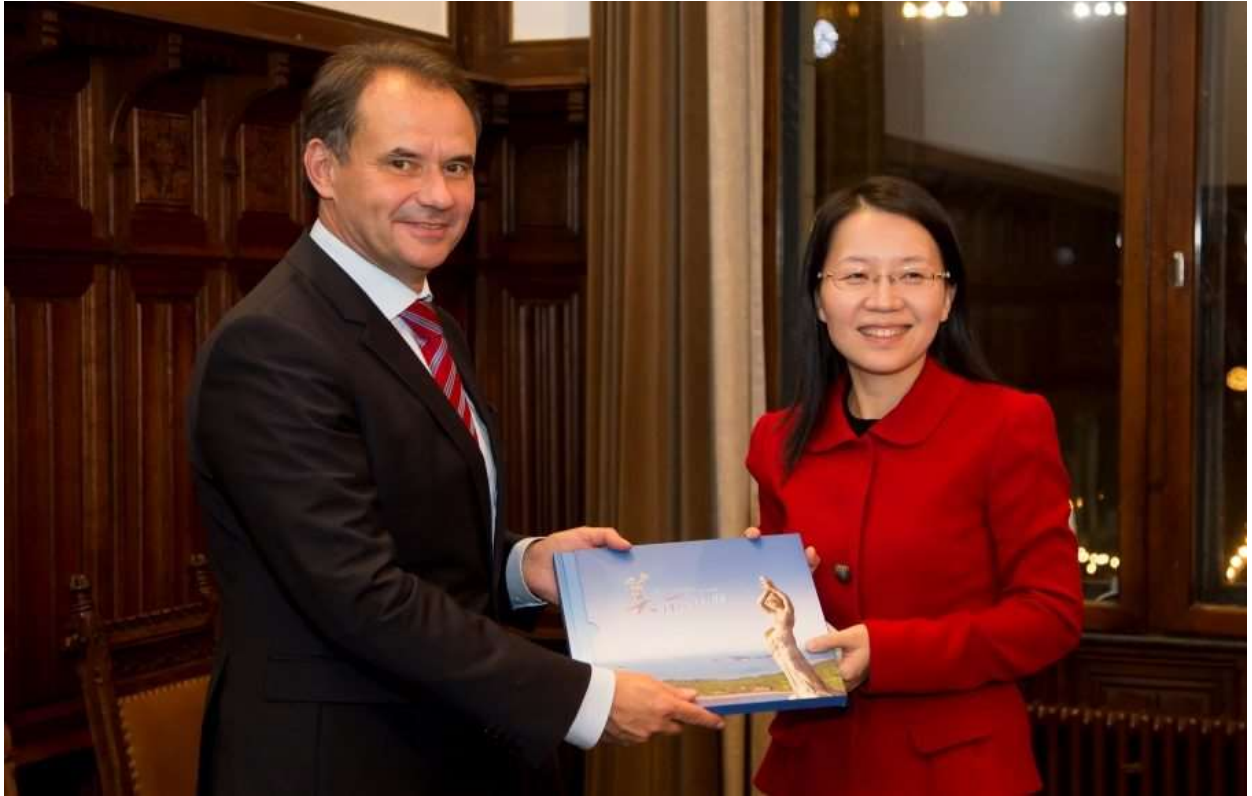




Cheng Yurong, Stadt Zhuhai, Karsten Standke, Leiter Geschäftsbereich Bau und Technik und Dr. Thomas Bartkiewicz, Ärztlicher Direktor Städtisches Klinikum, stellvertretende Bürgermeisterin Long Guangyan, Chen Yaoping, Stadt Zhuhai



Die Delegation aus Zhuhai trifft im Eintracht Stadion während der Führung von Gerhard Gizler, Eintracht Braunschweig, auf Trainer Torsten Lieberknecht



Oberbürgermeister Ulrich Markurth und stellvertretende Bürgermeisterin Long Guangyan im Rathaus.



Frau Bürgermeisterin Annegret Ihbe empfängt die Delegation aus Zhuhai im Schloss Richmond.